

Reutlinger General-Anzeiger

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR REUTLINGEN UND DIE REGION

Kredite – Sondervermögen brauchen weitere Stimmen

Merz verhandelt mit Grünen

BERLIN. Die Grünen wollen sich in der Frage zusätzlicher Finanzmittel für Verteidigung und Infrastruktur von den Fraktionen der möglichen neuen Koalition nicht unter Druck setzen lassen. »Ob wir am Ende diesen Grundgesetzänderungen zustimmen werden, ist offen«, betonte die Fraktionsvorsitzende Katharina Dröge nach einem Gespräch mit dem CDU-Vorsitzenden Friedrich Merz. Sie fügte hinzu: »Wir verhandeln gerne und hart, aber wir verhandeln auch vertraulich, sonst machen Verhandlungen keinen Sinn.« Union und SPD wollen die im Grundgesetz verankerte Schuldenbremse für Verteidigungsausgaben lockern. Außerdem soll ein Sondervermögen für die Instandsetzung der Infrastruktur mit 500 Milliarden Euro geschaffen werden. Zudem sollen die Länder die Möglichkeit bekommen, mehr Schulden zu machen. Die Einigung über zusätzliche Mittel kam bei Sondierungsgesprächen zustande, die den Weg hin zu einer schwarz-roten Koalition ebenen sollen. (dpa)

Kitas werden am Freitag bestreikt

BERLIN. In vielen Kitas und anderen Einrichtungen für soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege soll am Freitag gestreikt werden. Die Gewerkschaft Verdi ruft zu einem bundesweiten Warnstreiktag in Berufsgruppen auf, die besonders häufig von Frauen ausgeübt werden. Anlass ist der sogenannte Equal Pay Day am 7. März und der Internationale Frauentag am 8. März. Hintergrund ist der Tarifstreit im öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen. Die nächste Verhandlungsrunde im öffentlichen Dienst ist für Mitte März in Potsdam geplant. (dpa)

INHALT

Politik	1 - 3
Baden-Württemberg	4 + 5
Weltspiegel	6 + 8
Stadt und Kreis Reutlingen	9 - 16
Stadt und Kreis Tübingen	17 + 18
Wirtschaft	19 - 21
Sport	23 - 25
Kultur	26
Fernsehen	16
Notdienste, Kino + Termine	27
Familienanzeigen	22
KINDER-GEA	5

REGIONALWETTER

HEUTE	MORGEN
	
17° -2°	17° -1°

Sonnig und trocken

Heute: Nach Dunstauflösung wird es verbreitet sonnig und trocken.
Morgen: Erst örtlicher Dunst, dann wird es sonnig und trocken. Seite 27



BaWü-Check – Die Menschen wollen nur da sparen, wo es nicht wehtut. Das ergibt eine Umfrage der Tageszeitungen in Baden-Württemberg Seiten 4 und 9

Wo die Bürger den Rotstift ansetzen

GRAFIK: GEA

Auto – Die EU-Kommission will die Flottengrenzwerte deutlich früher als angekündigt überprüfen

Wackelt das Verbrenner-Aus?

BRÜSSEL. Die EU-Kommission überprüft das Verbrenner-Aus früher als bislang vorgesehen. EU-Verkehrskommissar Apostolos Tzitzikostas kündigte in Brüssel an, dass diese Überprüfung bereits dieses Jahr und nicht wie ursprünglich geplant 2026 stattfinden soll. Bereits am Montag hatte EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen (CDU) gesagt, bei dieser Überprüfung werde keine Technologie von vornherein ausgeschlossen. Dies kann wohl als Entgegenkommen gegenüber der Industrie verstanden werden, die will, dass auch Plug-in Hybride nach 2035 eine Rolle spielen.

Darüber hinaus will die EU-Kommission die angeschlagene Autoindustrie mit einem Aktionsplan wieder in die Spur setzen. Konkret werden in dem in Brüssel präsentierten Plan fünf Bereiche genannt, die künftig Priorität haben sollen: Digitalisierung, Klimaschutz, Wettbewerbsfähigkeit, Arbeitnehmer und die internationale Dimension der Branche.

Einen der entscheidenden Punkte hatte EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen ebenfalls am Montag angekündigt. Sie will Autobauern eine »Atempause« gewähren, indem sie ihnen mehr Zeit geben möchte, EU-Klimaschutzvor-

gaben einzuhalten. Sie beteuert aber, dass die Ziele die gleichen bleiben sollen. Wer die Vorgaben für 2025 beispielsweise nicht einhalte, könne das durch Übererfüllung in darauffolgenden Jahren ausgleichen. Bisher mussten die Autohersteller jährlich die Grenzwerte einhalten. Diese Änderung soll noch in diesem Monat beschlossen werden.

Für eine Änderung braucht die Kommission Mehrheiten im Europaparlament und unter den EU-Staaten. Dabei ist noch unklar, ob es vor allem im Parlament zu einem Richtungsstreit kommt. Denn wenn das Gesetz einmal geöffnet wird,

kann es theoretisch an mehreren Stellen geändert werden. Vor allem Rechtsaußen-Abgeordnete haben immer wieder die Klimaschutzziele der EU infrage gestellt. Im Fokus ist dabei das Verbrenner-Aus, also die Vorgabe, dass ab 2035 keine Neuwagen mit Verbrennungsmotor in der EU verkauft werden sollen. Die Kommission will dieses Thema aber erst im dritten Quartal 2025 anfassen und nicht in der aktuellen Gesetzesänderung. »Hier haben wir auf ein klares Bekenntnis zur zügigen Überarbeitung des Verbrennerverbots gehofft«, teilte der CDU-Europaabgeordnete Jens Gieseke mit. (dpa) Seiten 3 und 19

Justiz – Abgelehnte Bewerber legte in über 100.000 Fällen Rechtsmittel ein. Das bedeutet einen Anstieg um 28.000 Fälle gegenüber dem Vorjahr und 38.000 mehr als 2022

Zahl der Asylklagen steigt deutlich

BERLIN. Die Zahl der Asylklagen vor den deutschen Verwaltungsgerichten ist wieder deutlich gestiegen. 2024 gingen bei den Gerichten mehr als 100.000 Fälle neu ein. 2023 waren es noch knapp 72.000 Fälle und 2022 rund 62.000, wie eine Umfrage der Deutschen Richterzeitung bei den zuständigen Ministerien der Länder ergab. 2017 und 2018 hatten die Zahlen der Klagen abgelehnter Asylbewerber noch

deutlich höher gelegen und waren dann gesunken.

Die Verwaltungsgerichte haben auch deshalb jetzt wieder mit wachsenden Fallzahlen zu kämpfen, weil das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge seine aus Vorjahren anhängigen Asylverfahren inzwischen schneller abarbeitet. Im vergangenen Jahr waren es 100.494 neue Hauptsacheverfahren, ein Plus von 62

Prozent gegenüber 2022. Die höchsten Zahlen meldete Nordrhein-Westfalen mit 19.267 Verfahren, auf Platz zwei und drei folgten Bayern (15.278) und Baden-Württemberg (12.755).

Die mit Abstand höchsten Anstiege im Zwei-Jahres-Vergleich verzeichneten Brandenburg (plus 134 Prozent auf 6.138 Fälle) und Mecklenburg-Vorpommern (plus 116 Prozent auf 2.647). (dpa)

SPD sondiert in Hamburg mit Grünen

HAMBURG. Die SPD in Hamburg will am Freitag zunächst mit den Grünen Möglichkeiten zur Neuaufgabe der rot-grünen Koalition ausloten. Nach Informationen der Deutschen Presse-Agentur soll das Sondierungsgespräch am Freitag stattfinden. Das vom SPD-Landesvorstand ebenfalls beschlossene Sondierungsgespräch mit der CDU dürfte erst in der kommenden Woche stattfinden. Ursprünglich hatte man in der SPD-Zentrale geplant, bereits in dieser Woche mit beiden Parteien zu sondieren. (dpa)

AUS DER REGION

Günstiger Wohnraum

REUTLINGEN. Aus Hausbesetzern wurden Hausbesitzer: Das marode Gebäude in der Kaiserstraße 39 ist ein Sanierungsprojekt des »Fanclub Kollektives Eigenheim« (FCK). Die Renovierungsarbeiten starten. Seite 11



Einweihung steht bevor

KIRCHENTELLINSFURT. Die erneuerte Turn- und Sporthalle wird am Montag, 10. März, wiedereröffnet. Das Projekt kostet die Gemeinde knapp 4,5 Millionen Euro, der Bund übernimmt zwei Millionen Euro. Seite 17

Schnell über Kelternplatz

METZINGEN. Auf dem Kelternplatz gilt Schrittgeschwindigkeit. Doch etliche Autofahrer sind dort viel schneller unterwegs. Eine Tafel zeigt an manchen Tagen ihr Tempo an oder sie werden gleich geblitzt. Seite 15

Schutz-Aktion für Streuner

MÜNSINGEN. Der Verein »Mensch und Tier«, die Stadt Münsingen und Tierärzte starten im April eine Aktion: 1.000 frei laufende Katzen sollen kastriert und möglichst vermittelt werden. Seite 13

Weiter ohne Schwung

REUTLINGEN. Das Handwerk in der Region erwartet vorerst keine nachhaltige wirtschaftliche Belebung. Dies geht aus der neuesten Konjunkturumfrage der Handwerkskammer Reutlingen hervor. Seite 20

SPORT

Hübner verlängert bei TuS

METZINGEN. Kreisläuferin Svenja Hübner hat ihren Vertrag bei den Bundesliga-Handballegerinnen der TuS Metzingen verlängert. Die 28-Jährige geht damit bereits in ihre siebte Saison im Erntal. Seite 24



Fußball-Wechselspiele

REUTLINGEN. Neuigkeiten, Paukenschläge, Pläne und Prognosen – der GEA gibt einen ausführlichen Überblick vor dem Start der Amateurfußballer ins Jahr 2025. Weiterer Service: Eine Wechselbörse. Seite 25

Bayern dominiert Bayer

MÜNCHEN. Der FC Bayern hat sich im deutschen Champions-League-Duell mit Bayer Leverkusen eine ausgezeichnete Ausgangslage für den Viertelfinaleinzug erspielt. Die Münchner gewinnen 3:0 (1:0). Seite 23